

Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek
Band: 54 (1967)

Rubrik: VII. Buchproduktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wenn sie wirksam sein soll, nicht nur die eidgenössischen und kantonalen Bibliotheken und die Fachdokumentationsstellen einschließen darf, sondern sich mit dem Schicksal der Gemeindebibliotheken, vorab auf dem Lande, befassen sollte.

Die Gesellschaft der Freunde der Schweizerischen Landesbibliothek wählte in Alt-Bundesrat F. T. Wahlen einen neuen Präsidenten, der die Nachfolge von Alt-Bundesrat G. Lepori antrat, und nahm als neue Mitglieder in den Vorstand auf: Ständerat F. Bolla, S. Motta, Dr. P. Bourgeois, F. Mercanton und P. Gilg.

Dr. P.-E. Schazmann nahm teil an den Arbeiten des Centre européen d'études burgondo-médianes, an dessen Vorstandssitzungen und der Hauptversammlung am 26.—28. Oktober in Freiburg i. Ue. er die Landesbibliothek vertrat.

VII. Buchproduktion

Gegenüber 1966 ist die Produktion vom Jahre 1967 um 453 Werke angestiegen. Sie hat damit nicht nur ihren letztjährigen Rückgang wettgemacht (1966: 4817 Titel), sondern gar das Rekordjahr 1965 übertroffen (1965: 5202 Titel; 1967: 5270 Titel). Sehr verschieden ist die Verteilung auf die einzelnen Sachgebiete. Die Verlegertätigkeit hat zugenommen in den Fächern Wirtschaft, Kartographie, Medizin, Technik, Belletristik, während weniger theologische und geographische Werke sowie Schulbücher erschienen sind. Sehr erfreulich wäre, wenn die fruchtbare Publikationsarbeit in französischer Sprache nicht mehr abbrechen würde (Zuwachs von 837 auf 1022 Werke); nicht unbeteiligt an diesem Aufschwung ist wohl das Entstehen des «Cercle du bibliophile» (Edito-Service) in Genf.

Ob auch in den kommenden Jahren die Schweizer ihre Werke wieder in stärkerem Maße in der Schweiz verlegen werden (3101 gegenüber 2683 im Vorjahr), läßt sich nach dem letzten Jahr kaum beurteilen. Die Zahl der Werke von Ausländern, die Urheberschutz genießen, ist auch dieses Jahr leicht zurückgegangen (1903 gegenüber 1926 im Jahr 1966).

Der Direktor: Dr. Franz Georg Maier